

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt, Bau und Verkehr
am Dienstag, den 07.05.2024
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Alfred Flacke

Mitglieder

Herr Uwe Carstens

Herr Klaus Huhn

Herr Thomas Miesner

Herr Marco Nack

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Gäste

Herr Ingo Hillert

Gemeindedirektor

Herr Jörn Keller

von der Verwaltung

Frau Katharina Freimuth

Herr Jörg Schmidtchen

Herr Jörg Schöning

Beratende Mitglieder

Frau Jutta Fettköter, Seniorenbeirat

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Diedrich Höyns

von der Verwaltung

Herr Dietmar Keller

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen vom
29.11.2023 und 18.01.2024
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Aufhebungsbeschluss B-Plan Nr. 32.1 Gewerbegebiet Stader Str., Si/114/2024
1.Änderung

- 7 Spielplatz im Baugebiet „Zum Fahnenholz“
- 8 Umgestaltung des Parkplatzes Eckerworth (C-Sportanlage)
- 9 Bericht über die Begehung der Bahnhofstraße
- 10 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Flacke regt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Bericht über die Begehung der Bahnhofstraße“ an. Dieser sollte als neuer TOP 9 eingefügt werden.

Herr Sausmikat sieht Beratungsbedarf zu folgenden Themen:

- Satzung besonders Vorkaufsrecht (Antrag vom 09.06.2022)
- Verkehrsberuhigung Mondstieg (Resolution Anwohner)
- Bericht Seniorenbeirat / Mängel an Wegen etc.

Der Vorsitzende erklärt, dass ihm der Bericht des Seniorenbeirates nicht bekannt sei. Herr Sausmikat gibt an, dass er den Bericht kürzlich beim Bürgermeister eingesehen hat, der Ausschuss sollte die weitere Vorgehensweise thematisieren. Gemeindedirektor Keller weist darauf hin, dass der Bericht ausschließlich dem Bürgermeister vorliegt, welcher an dieser Sitzung nicht teilnehmen kann. Auch Herr Miesner sieht aufgrund der fehlenden Kenntnis keine Möglichkeit, den Bericht in dieser Sitzung zu behandeln.

Zum Antrag „Satzung besonderes Vorkaufsrecht“ liegen dem Vorsitzenden keine neuen Erkenntnisse vor. Über die Eingabe der Anlieger Mondstieg verfügt der Bürgermeister. Herr Sausmikat bemängelt, dass die Eingabe der Anlieger Mondstieg wie auch der Bericht des Seniorenbeirates nicht an die Ratsmitglieder verteilt worden ist. Beide Punkte sollten für die Verkehrsschau am 22. Mai vorbereitet werden.

Herr Flacke schlägt vor, die von Herrn Sausmikat aufgezählten Themen ggfs. in einer gesonderten Ausschusssitzung (evtl. vor der Sommerpause) zu behandeln bzw. unter TOP 10 über die Nichtverteilung der Unterlagen etc. zu sprechen. Die Anwesenden stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung um einen neuen TOP 9 „Bericht über die Begehung der Bahnhofstraße“ bestehen keine Einwände. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung der Protokolle über die öffentlichen Sitzungen vom 29.11.2023 und 18.01.2024

Gegen Form und Inhalt der Protokolle werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll über die Sitzung vom 29.11.2023 wird bei zwei Enthaltungen, das Protokoll über die Sitzung vom 18.01.2024 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Erschließung Baugebiet Zum Fahnenholz

Die Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Die verkehrsbehördliche Anordnung für den Bereich kann wahrscheinlich vor dem 10.05.2024 aufgehoben werden. Die Herstellung des Spielplatzgeländes steht an. Nach Erledigung von Restarbeiten kann die Abnahme voraussichtlich Ende Mai erfolgen.

Verkehrsberuhigung Königshofallee

Die geplanten Aufpflasterungen werden nach jetzigem Stand bis zu den Sommerferien eingebaut werden. Der Auftrag für die Ausführung der Arbeiten hat die Firma Kriete erhalten.

Sanierung Regenwasserkanal

Im Verlauf des Regenwasserkanals Am Sportplatz/KGS Sittensen entlang der Autobahn in Richtung Ramme ist es aufgrund einer Hohlräumbildung zu einem Einbruch gekommen. Es wurden mindestens drei deutlich schadhafte Stellen (u.a. Rissbildung) festgestellt. Herr Schöning erklärt, dass eine umfassende Lösung zu entwickeln ist. Die Leitung umfasst eine Länge von rd. 1,5 km. Die Sanierungskosten werden deutlich im siebenstelligen Bereich liegen. Im Bereich der Straße Eckerworth werden kurzfristig Sicherungsmaßnahmen eingeleitet, um einen Durchbruch der Leitung aufgrund der verkehrlichen Belastung zu vermeiden. Herr Schöning führt aus, dass zu dieser Regenwasserleitung ein Einzugsgebiet von ca. 25 Hektar gehört (Stader Straße etc.).

Gemeindedirektor Keller merkt an, dass dies die Erforderlichkeit eines Bestandskatasters unterstreicht. Mittel hierfür wurden in den Haushalt 2024 bereits eingestellt. Weitere größere Schäden könnten dadurch vermieden werden.

Vergabe Grundstücke Zum Fahnenholz

Die Verlosung der Grundstücke hat stattgefunden. Notartermine stehen aus. Danach sind weitere zehn Grundstücke verfügbar. Nach den Sommerferien sollte nach Auffassung des Gemeindedirektors über eine weitere Vergaberunde gesprochen werden.

zu 6 Aufhebungsbeschluss B-Plan Nr. 32.1 Gewerbegebiet Stader Str., 1.Änderung
Vorlage: Si/114/2024

Der Planungsinhalt wurde in der Sitzung vom 29.11.2023 ausführlich dargelegt. Der Bebauungsplanentwurf hat in der Zeit vom 05.02.2024 bis 08.03.2024 öffentlich ausgelegen. Parallel hat die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange stattgefunden. Die eingegangenen Stellungnahmen und Anmerkungen zur Planung sind Bestandteil der Abwägung. Negative Auswirkungen auf die Planung ergeben sich nicht.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Rat der Gemeinde Sittensen wägt die eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Anlage ab.
- b) Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt die Teilaufhebung Bebauungsplan Nr. 32.1 "Gewerbegebiet Stader Straße" Teilplan 1 der Gemeinde Sittensen als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Spielplatz im Baugebiet „Zum Fahnenholz“

Der öffentliche Spielplatz im Baugebiet „Zum Fahnenholz“ hat eine Größe von ca. 760 m² und wird abgegrenzt durch eine dreireihige Hecke, einen Fußweg und angrenzende Grundstücke. Für die Herstellung des Spielplatzes hat sich die Verwaltung für ein neues Ausschreibungsverfahren entschieden und zunächst Gestaltungsgrundsätze festgelegt (u.a. heimische Bepflanzung, Pflweg für den Bauhof, Sitzmöglichkeiten mit Tisch und Abfallbehälter, Spielgeräte vorrangig aus Holz und Metall, Abdeckung möglichst große Altersgruppe/0-12 Jahre, reparaturfreundlich). Frau Freimuth weist darauf hin, dass ein Trafohäuschen auf dem Spielplatz eingerichtet wird. Es ist vorgesehen, die Pflasterarbeiten, Aufbau Zäune, Rasenansaat und Herstellung der Fallschutzbereiche von der Firma Heiko Höhns im Rahmen des bestehenden Leistungsvertrages ausführen zu lassen. Dies ist bereits mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt. Die Gestaltung des Spielbereiches wird beschränkt ausgeschrieben. Die Bewertung der Angebote erfolgt nach einem vom Bauamt ausgearbeiteten Punktesystem. Die Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt einschl. der Entscheidungsmatrix und einer Gestaltungsskizze werden im Ratsinformationssystem bereitgestellt. Für die Herstellung des Spielplatzes stehen Mittel in Höhe von 45.000 € zur Verfügung.

Herr Nack möchte wissen, warum ein Punktabzug vorgesehen ist, wenn der Angebotspreis günstiger als 45.000 € ausfallen sollte. Frau Freimuth erklärt, dass man sich damit eine möglichst gleichwertige Qualität der Leistungen erhofft. Sie erinnert, dass die Wertungskriterien viele andere Aspekte berücksichtigen und die gesamte Matrix entscheidend für die Vergabe sein wird.

Auf Nachfrage von Herrn Miesner bestätigt Frau Freimuth, dass die vorgestellte Vorgehensweise mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt ist und erklärt, dass der günstigste Bieter den Zuschlag erhalten kann, wenn alle anderen Kriterien der Entscheidungsmatrix hoch bewertet werden.

Herr Sausmikat regt auch im Hinblick auf den Klimawandel die Installation eines Sonnenschutzes an. Dieser ist lt. Frau Freimuth bisher nicht vorgesehen. Hochstämmige Bäume sind bewusst außerhalb der Sandflächen vorgesehen, um den Reinigungsaufwand möglichst gering zu halten. Gemeindedirektor Keller geht auf die Vandalismusgefahr bei Installation von Sonnensegeln ein. Den Unterhaltungskostenbedarf beschreibt er als nicht unerheblich. Frau Freimuth informiert, dass für Sonnensegel für die Kindertagesstätte ein Betrag von 10.000 € eingeplant war. Dieser Anteil würde die Mittel für den Spielplatz reduzieren. Frau Fettköter merkt an, dass an das Verantwortungsbewusstsein der Menschen zu appellieren ist, sich bei intensiver Sonneneinstrahlung nicht auf Spielplätzen aufzuhalten. Auch sie befürchtet, dass Sonnensegel Ziel von Vandalismus sein könnten.

Herr Hillert regt an, die zu pflanzenden Bäume so zu positionieren, dass ein Schattenwurf auf die Spielfläche erreicht wird. Nach kurzer Aussprache stimmen die Anwesenden überein, die hochstämmigen Bäume an der Spielplatzseite mit der höchsten Sonneneinstrahlung zu positionieren, um so eine Schattenbildung auf der Spielfläche zu erreichen. Abschließend informiert Frau Freimuth, dass die ausführenden Arbeiten voraussichtlich zum Herbst erfolgen werden.

zu 8 Umgestaltung des Parkplatzes Eckerworth (C-Sportanlage)

Herr Schöning bezieht sich einleitend auf die Ursprungsplanung der PGN. Diese wurde nun überarbeitet und beinhaltet u.a. mehr begrünte Bereiche, zwei Zufahrten, eine übersichtliche Anordnung der Stellplätze und eine fußläufige Anordnung. Die Anzahl der Stellplätze wird geringfügig reduziert, entspricht jedoch nach wie vor den Anforderungen des Landkreises. Die Park- und Verkehrsflächen

werden gepflastert. Gemeindedirektor Keller führt aus, dass dieser Parkplatz Bestandteil der Schlussabnahme der C-Sportanlage ist und die Parkflächen dauerhaft zu markieren sind. Der Landkreis hat die Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen gefordert und die Anerkennung der vorhandenen KGS-Parkplätze verweigert, obwohl diese bei Sportveranstaltungen vorrangig genutzt werden. Eventuell könnten Hinweisschilder die Nutzung des separaten Parkplatzes erhöhen.

Herr Sausmikat fragt nach der Möglichkeit, hier Stellplätze für Wohnmobile vorzusehen. Gemeindedirektor Keller verweist auf die Ratssitzung am 16.05.2024, in welcher ein Konzept für einen Wohnmobilstellplatz vorgestellt werden soll.

Auf Nachfrage von Herrn Hillert erklärt Herr Schöning, dass am vorhandenen Wall eine Reservefläche ausgewiesen ist, die eventuell als Ladefläche, Fahrradstellfläche o.ä. genutzt werden könnte.

Herr Huhn regt an, Vorkehrungen für E-Ladesäulen auf dem Parkplatz zu treffen. Herr Keller informiert, dass die EWE Ladesäulen auf dem KGS-Parkplatz einrichten wird. Im Bereich des Parkplatzes Eckerworth sind Leerrohre und Stromversorgung vorhanden. Herr Nack gibt zu beachten, dass vor einer Installation mit der EWE abzustimmen ist, ob die vorhandenen Versorgungskapazitäten ausreichen.

Für die Umgestaltung des Parkplatzes Eckerworth sind Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € eingesetzt. Herr Flacke merkt abschließend an, dass dieses auch als ein Anteil der Sportförderung zu werten ist.

zu 9 Bericht über die Begehung der Bahnhofstraße

Der Vorsitzende hat gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern Hillert und Nack die Bahnhofstraße hinsichtlich einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Augenschein genommen. Aufgrund der Verkehrssituation konnten nur wenige Ansätze gesammelt werden. Auf einem Kartenausschnitt erläutert Herr Flacke die Ideen der Arbeitsgruppe.

- Aufstellung einer Bank Höhe Haase/Bahnhofstraße 2 (Klärung Eigentumsverhältnisse)
- Bahnhofstraße Sun-Grill, vorhandene Bank evtl. mit kleinem Spielgerät/Wipptier ergänzen
- Kleiner Park zwischen Zuwegung Grundschule und ehemaliger Volksbank zur Straße öffnen (vorhandener Fußweg schlecht einsehbar), Ergänzung mit kleinem Spielgerät, evtl. Nachpflanzung gefällter Bäume
Anmerkung Jörg Schmidtchen: Eigentum SG, nur kleine Parzelle Gemeinde Sittensen, Prüfung Versorgungsleitungen
- Bereich Bäckerei Grimm: breiter Fuß-/Radweg vorhanden, evtl. durch Grünstreifen trennen
- Mylos/Bahnhofstraße 3: begrüntes Dreieck evtl. mit Bank oder Spielgerät ergänzen
- Im weiteren Verlauf Richtung Postkreuzung kaum Möglichkeiten zur Verbesserung, Verbesserung nur durch Verkehrsreduzierung (z.B. Sperrung, Einbahnstraße) möglich. Evtl. Fahrradständer am Optik-Studio entfernen und Fläche begrünen (Fläche Privateigentum).

Herr Flacke betont, dass Eigentumsverhältnisse und andere Voraussetzungen nicht beachtet worden sind.

Frau Fettköter informiert über sog. „Babbelbänke“ der Stadt Bensheim, welcher der Kommunikation und Verbesserung der Aufenthaltsqualität dienen sollen. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbebetrieben wäre dies auch in Sittensen vorstellbar (z.B. Klönschnackbank). Weiter merkt Frau Fettköter an, dass zusätzliche Grünflächen auch den Pflegeaufwand durch den Bauhof erhöhen werden. Herr Miesner befürwortet dieses Idee. Die Aufstellung von Spielgeräten im Bereich der Bahnhofstraße sieht er hingegen kritisch.

Herr Flacke sieht die Ergebnisse der Arbeitsgruppe als Anregung für weitere Überlegungen. Die Fraktionen sollte sich weitere Gedanken machen.

zu 10 Fragen und Anregungen

Herr Nack bezieht sich auf den Presseartikel zur beabsichtigten Anmietung des Sparkassengebäudes durch die Samtgemeinde für eine Nutzung als Rathaus und bittet den Gemeindedirektor um Information. Herr Keller erklärt, dass bisher keine Verträge unterzeichnet wurden. Der Verlauf der Gespräche lässt jedoch ein positives Ergebnis erwarten. Es ist beabsichtigt, dass Gebäude durch die Samtgemeinde zu mieten. Die Sparkasse würde in einem Teil des Gebäudes verbleiben. Ein Um- und Anbau (Bauherr Sparkasse) wäre erforderlich. Ein Umzug des Rathauses ist frühestens in zwei Jahren zu erwarten.

Nach Ansicht von Herrn Huhn sollte über eine alternative Energieerzeugung an der Wassermühle nachgedacht werden. Dies ist lt. Kenntnis von Herrn Schmidchen nicht möglich, da das Wasserrad nach der Demontierung der Welle keine Verbindung ins Gebäudeinnere hat. Hierzu hatte man sich entschieden, um Ratten den Zugang zum Gebäude zu verschließen. Eine Prüfung hat ergeben, dass die Kosten einer Energieerzeugung mittels Wasserrad den Nutzen deutlich überschreiten würden. Herr Nack sieht mehr Vorteile in einer Beteiligung an Windparks. Er stellt in Frage, ob die Oste im Bereich der Wassermühle genügend Wasser für eine Energieerzeugung führt (Sohlgleite).

Herr Flacke berichtet vom E-Mailverkehr mit dem VfL Sittensen in Bezug auf den VfL-Treff. Gemeindedirektor Keller informiert, dass inzwischen ein Gesprächstermin vereinbart wurde, um die Möglichkeiten zu thematisieren. Teilnehmen werden der Bürgermeister und die Verwaltung. Die Gemeinde Sittensen hat dem VfL die aktuell für den VfL-Treff genutzte Fläche für die weitere Planung angeboten. Eventuell ist eine Anpassung der Bauleitplanung erforderlich. Sobald detaillierte Erkenntnisse bekannt sind, wird die Politik in die weiteren Schritte eingebunden.

Trotz der Zuständigkeit der Samtgemeinde spricht Herr Miesner die Installation der Beleuchtung auf dem Parkplatz der neuen Kindertagesstätte Zum Fahnenholz an. Gemeindedirektor Keller erklärt, dass die Planung korrekt vorgelegen hat, es jedoch leider Fehler in der Ausführung durch die mit der Herstellung der Außenanlagen beauftragten Firma gegeben hat. In der abschließenden Bauphase wurde der Schwerpunkt auf die Fertigstellung der Kindertagesstätte gelegt. Der Parkplatz wird im Anschluss überarbeitet.

Herr Sausmikat möchte wissen, ob für die Korrektur mit zusätzlichen Kosten zu rechnen ist. Dies ist lt. Herrn Keller zu prüfen.

Frau Fettköter erkundigt sich nach Ideen zum Klimaschutzkonzept und verweist auf die rechtlichen Vorgaben. Herr Keller räumt ein, dass die Verwaltung über keine personellen Ressourcen verfügt. Ein Klimaschutzmanager konnte bisher nicht eingestellt werden, da bisher keine Information zum gestellten Förderantrag vorliegt. Kommunale Ansätze zum Klimaschutzkonzept liegen bisher nicht vor.

Im Juni 2022 hat die Ratsgruppe B90/DIE GRÜNEN/WFB/FDP einen Antrag auf Erarbeitung einer Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht (Erwerb bebauter Grundstücke) beantragt. In der Sitzung des Bauausschusses vom 11.05.2023 wurden weitere Informationen zugesagt, die jedoch bislang nicht vorliegen. Herr Sausmikat möchte das Thema wieder aufgreifen. Er sieht Vorteile für die Gemeinde Sittensen bei der Umsetzung des Ortskonzepts. Hierfür wäre eine solche Satzung nach Einschätzung von Frau Freimuth nicht erforderlich. Sie und auch der Gemeindedirektor sehen zudem vor den Sommerferien keine Kapazitäten in der Verwaltung für die Erarbeitung der gewünschten Satzung.

Herr Sausmikat befürwortet, die im Raum stehende Verkehrsberuhigung im Bereich Mondstieg einschließlich der eingereichten Resolution gegen die Einrichtung in der Verkehrsschau am 22.05.2023 zu thematisieren. Den Anwohnern ist eine Rückmeldung zu geben. Die Berufung auf den gefassten Ratsbeschluss ist aus Sicht von Herrn Sausmikat nicht ausreichend.

Herr Sausmikat wertet es als bedauerlich, dass der Bericht des Seniorenbeirates zu den Mängeln an den örtlichen Wegen etc. bisher nicht aufgegriffen worden ist. Es handelt sich um eine detaillierte Ausarbeitung, die von der Verwaltung zu sichten wäre. Er schlägt vor, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat ein Konzept zur Mängelbeseitigung zu erarbeiten. Frau Freimuth und Herr Keller verweisen auf das bestehende Ressourcenproblem der Verwaltung. Frau Fettköter regt an, im kleinen Kreis eine Prioritätenliste zu erstellen und diese sukzessive abzuarbeiten. Nach Auffassung des Vorsitzenden sollte der Bericht zunächst an die Ausschussmitglieder weitergeleitet werden. Gemeindedirektor Keller erklärt, dass dieser Bericht bisher nur dem Bürgermeister vorliegt. Weiter erinnert er, dass der aktuelle Haushalt der Gemeinde Sittensen keine Mittel für entsprechende Maßnahmen beinhaltet. Maßnahmen könnten eventuell umsetzbar sein, wenn die Gemeinde Sittensen in das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen wird. Der Vorsitzende schlägt vor, den Bericht in der nächsten Ausschusssitzung zu behandeln.

Herr Sausmikat möchte wissen, wann die beschlossene Sperrung des Birkenweges im Bereich Gorch-Fock-Weg umgesetzt wird. Herr Keller entgegnet, dass das Vorhaben in der Verkehrsschau am 22.05.2024 betrachtet werden soll. Im Falle eines positiven Ergebnisses folgt danach die Umsetzung.

Herr Sausmikat lobt die erfolgten Ersatzpflanzungen im Bereich Führenkamp.

Ebenfalls positiv hebt Herr Sausmikat die Eingrünung im Bereich Zum Fahnenholz hervor und fragt nach, ob diese seitens des Bauhofs vorgenommen worden sind. Herr Schöning gibt als Ausführenden die Firma Heiko Höhns an.

Herr Sausmikat fragt nach, warum die Grillhütte am Mühlenteich abgerissen werden soll. Diese stellt in seinen Augen einen optimalen Wetterschutz dar. Der Vorsitzende führt aus, dass es in der Vergangenheit massive Vandalismusvorfälle an dieser Grillhütte gegeben und man daher einen Abriss in Erwägung gezogen hat. Frau Fettköter informiert, dass andernorts Wände und Bänke aus ähnlichen Hütten entfernt wurden und diese danach als Wetterschutz erhalten werden. Herr Huhn bestätigt, dass der Abriss als Option bei weiteren mutwilligen Beschädigungen beschlossen wurde. Da es hierzu glücklicherweise nicht gekommen ist, wurde der Beschluss bisher nicht umgesetzt.

Herr Sausmikat richtet die Frage an den Gemeindedirektor, was er bisher für eine Reparatur der Bahnhofstraße unternommen hat. Herr Keller verweist auf die Zuständigkeiten. Bei der Bahnhofstraße handelt es sich um eine Landesstraße, deren Baulastträger das Land Niedersachsen ist. Nach Auskunft des Straßenbauamtes sind im laufenden Haushalt keine Mittel für eine Sanierung des hiesigen Straßenabschnitts berücksichtigt. Herr Keller erinnert an die lange Wartezeit im Bereich Ramshausen. Die Gemeinde Sittensen hat leider keine Einflussmöglichkeiten auf eine bevorzugte Berücksichtigung.

Herr Sausmikat möchte wissen, wie Nachfragen an die Straßenbaubehörde gerichtet wurden. Die Berufung auf den Landeshaushalt ist seines Erachtens nicht ausreichend. Gemeindedirektor Keller weist Vorwürfe, er bzw. die Verwaltung würde nicht handeln, zurück. Herr Flacke erinnert, dass vielerorts Straßen in sehr schlechtem Zustand zu verzeichnen und die Zuständigkeiten zu beachten sind. Zudem werden die Prioritäten im Landesstraßenbau nicht veröffentlicht.

Herr Sausmikat berichtet von eigenen Erfahrungen, dass regelmäßige Vorstellungen im Straßenbauamt Verden Maßnahmen beschleunigen können. Frau Freimuth berichtet von regelmäßigem Kontakt zur zuständigen Straßenbaubehörde. Zuletzt wurde der Zustand der Bahnhofstraße in einem Gesprächstermin im April angesprochen. Wiederholt wurden Maßnahmen mit dem Hinweis, es gäbe Straßenabschnitte in einem deutlichen schlechteren Zustand, aufgrund fehlender Haushaltsmittel zurückgewiesen.

Herr Sausmikat erkundigt sich nach Standorten für Windkraftanlagen in der Gemeinde Sittensen. Gemeindedirektor Keller erklärt, dass der Landkreis Vorrangstandorte im Regionalen Raumordnungsprogramm deklariert hat. In der Gemeinde Sittensen ist im ersten Entwurf eine „blaue Fläche“ berücksichtigt, für deren Nutzung bereits Vorgespräche mit möglichen Betreibern geführt wurden. Der zweite Entwurf des RROP wird demnächst veröffentlicht. Es ist abzuwarten, in welchem Umfang die Ge-

meinde Sittensen als Vorrangstandort Windkraft bewertet wird. Weitere Flächen stehen im Gemeindegebiet nicht in Aussicht.

Herr Sausmikat fragt nach Steuerungsmöglichkeiten der Gemeinde (z.B. Vergrößerung der Flächen). Frau Freimuth erläutert, dass der Kreistag voraussichtlich im Juni das Verfahren zur Erstellung des Regionalen Raumordnung unter Beachtung festgelegter Kriterien starten wird.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

gez. Flacke
Vorsitzender

gez. Keller
Gemeindedirektor

gez. Müller
Protokollführerin